

„Vom Klein sein, gestohlenen Knochen und zauberhaften Samenkörnern“ Präsentation TUKI-TANDEM 2020

Kita Freudenberg Weserstraße und Schaubude Berlin

Drei Gedichte waren uns Inspirationsquelle für Bewegung und Tanz, das Gestalten großer Wiesencollagen, Gipsknochen, Schattenfiguren und federleichter Wesen aus Seidenpapier. Waren Anlass, Wiesenmusik und Windgeräusche zu erzeugen, den Bäumen beim Wachsen zuzuhören, in Traumreisen in die Welt der Gräser und Wiesenlandschaft einzutauchen. Haben uns in Versuchung gebracht, uns anzuschleichen, einen Kaffeestrauch zu zeichnen, um einen Knochen zu kämpfen und im Freien nach den schönsten Stöcken für ein Mobilé zu suchen.

Auch in der Corona-Zeit haben die Erzieherinnen mit den anwesenden Kindern regelmäßig geprobt, gebastelt und neue Dinge erforscht. Die Künstler*innen haben das Material vorbereitet und waren mit den Erzieherinnen im regelmäßigen Austausch. Am Ende gab es einen besonderen Theaterspaziergang im nahegelegenen Park, bei dem uns alle beteiligten Kinder in Zauberhüllen von der Leichtigkeit des Kleinseins überzeugen wollten ... wären da nicht die schweren Knochen gewesen, die Herr Holgerson dem Hund gestohlen hat. Außerdem organisiert die Kita eine Mitmachaktion im Garten mit einem begehbaren Theaterpfad für Kinder und ihre Familien, um das Entstandene zu veröffentlichen.

P.S.: Einige der federleichte Wesen waren heimlich auf der Bühne der Schaubude: Da sie wohl unsichtbar sind, kann man nur anhand ihrer Kostüme erraten, was sie da getrieben haben – einfach weiterscrollen!

Projektleitung: Anne Freiberg und Jana Peikert (Erzieherinnen Freudenberg-Kita Weserstraße), Michaela Muchina (Bühnenbildnerin) und Susann Tamoszus (Theaterpädagogin) / Berlin, Juni 2020





Kostüme: Michaela Muchina /Fotos:@Susann Tamoszus



Kostüme Michaela Muchina / Fotos: @Susann Tamoszus